

Auslandspraktikum Pilsen

Vom 20.10.2019 bis 03.11.2019 wurde es uns von unserer Schule, dem Pflegecampus Regensburg, ermöglicht ein Auslandspraktikum im tschechischen Pilsen wahrzunehmen.

Wir, vier Schüler aus dem Kurs Amahoro, befanden uns am Beginn unseres dritten Ausbildungsjahres.



Vor Ort hatten wir sehr zentral ein Appartement gefunden und konnten viele Eindrücke sammeln.

Die Anreise funktionierte problemlos durch den Zug von Regensburg nach Pilsen. Das Programm wurde zum Teil von unserer Lehrkraft Barbara Oberhammer und zum anderen von einer Lehrkraft der Pilsener Schule Frau Jančová gestaltet.

Durch zwei Tage mit einem Sprachanimateur der Organisation Tandem und der Hilfe einer Gruppe tschechischer Studenten konnten wir uns auch ein wenig auf Tschechisch verständigen, und fanden dadurch einen besseren Anschluss. Diese Tage waren sehr von Vorteil und eine erste kurze Stadtführung wurde uns hierbei auch gleich ermöglicht.

Wir durften an zwei Tagen tatkräftig in der Praxis mitwirken und waren hierfür in Zweiergruppen aufgeteilt.

Einsatzorte waren die chirurgische Station des ehemaligen Militärklinikums Bory, die gefäßchirurgische Station des Fakultätsklinikums in Lochotin und ein Kinderheim etwas außerhalb der Stadt.

Hierbei konnten wir sehr viele Eindrücke gewinnen und wurden von Schülern und weiterem Pflegepersonal angeleitet.

Uns fielen hierbei ein paar Unterschiede in der Ausbildung tschechischer und deutscher Studenten auf. In Pilsen besuchen alle Schüler eine Art Gesamtschule bis zur 9. Klasse. Danach können sie verschiedene Hochschulen besuchen, diese dauern vier Jahre und es muss bereits eine Fachrichtung ausgewählt werden, in diesem Fall Pflege. Hier haben die Schüler zwei Jahre nur allgemeinbildenden und fachspezifischen theoretischen Unterricht und erst im dritten und vierten Jahr praktische Einsätze. Diesen Abschluss könnte man mit unserem Fachabitur vergleichen. In den Praktika werden die Schüler die meiste Zeit von einer Lehrkraft betreut, angeleitet und bewertet, nicht wie bei uns von den examinierten Pflegekräften.

Nach diesem Abschluss haben die Schüler mehrere Möglichkeiten: Sie können gleich arbeiten, eine weitere Fachschule oder eine Universität besuchen. Die Ausbildungszeit dauert also insgesamt 7 Jahre.

Durch weitere Stadtführungen lernten wir immer mehr interessante Dinge über die Stadt Pilsen und gingen natürlich auch selbst auf Entdeckungstour. Am Staatsfeiertag den 28.10. konnten wir viele Angebote preisgünstig nutzen und besuchten den wunderschönen Zoo und das Techmania Center. Den Abschluss des Tages fanden wir durch das Feuerwerk am Platz der Republik am Ende des erstaunlichen Lichterzuges.

Es wurden uns noch einige weitere Exkursionen geboten. Wir durften die chirurgische Intensivstation des Klinikums Lochotin besuchen, ebenso die gynäkologische und pädiatrische Abteilung als auch das onkologische und biomedizinische Zentrum.

Weitere Exkursionen waren ein Hospiz, die tageschirurgische Abteilung und Dialyse des Privamed Klinikums. Außerdem noch eine soziale Einrichtung, die sowohl Kinder als auch Erwachsene Menschen mit Behinderung tagsüber betreut.

Bei all diesen Exkursionen wurden wir ausnahmslos von freundlichen Lehrkräften der Schule betreut die uns alles auf deutsch oder englisch übersetzten, wodurch die Sprachbarriere kein Problem mehr darstellte. Auch das Personal der jeweiligen Einrichtungen war offen und beantwortete jede unserer Fragen.

Wir können also sagen, dass dieser interkulturelle Austausch ein großzügiges Angebot ist und durch so gute Planung eine Erfahrung ist, die wir nicht mehr missen wollen.

Vielen Dank für diese Chance und tollen Erlebnisse.

Eure Pilsenfahrer

Nico Sonnensperger, Simon Köppl, Simone Bücherl, Julia Eisenberger

